

## **Medieninformation**

# **Air Alps 330.000 Passagiere**

**Bozen. Air Alps war im vergangenen Geschäftsjahr gut unterwegs. Die Regionalfluglinie hat 2006 auf 15.600 Flügen 330.000 Passagiere befördert, das sind um 105.000 mehr als im Jahr davor. Die durchschnittliche Auslastung der Flüge lag bei beachtlichen 68%, die Betriebsleistung belief sich auf € 42 Millionen, von denen € 1,3 Millionen auf das Chartergeschäft entfielen. Ab Bozen wurden ca. 3.000 Flüge durchgeführt und 57.000 Passagiere im Liniengeschäft transportiert. Die Auslastung nach Rom konnte von 62 % auf 70 % (Bozen/Rom) gesteigert werden. Die Strecke Bozen/Mailand hat in den ersten Monaten 2007 eine Auslastung von 50 %. Die Zuverlässigkeit in Bozen liegt im April bei 98,8 %.**

Mit Abschluss eines kommerziellen Kooperationsabkommens mit Partner Alitalia im November 2005 wurde das Air Alps Streckennetz nach, von und in Italien weiter ausgebaut. So bedient Air Alps als reiner Operating Carrier nun mit sieben 31-sitzigen Flugzeugen des Typs Dornier 328 Zubringerflüge von Bozen, Parma und Rimini zum Drehkreuz Rom Fiumicino und verbindet überdies die kleinen Regionalflughäfen Perugia, Genua, Ancona, Zagreb, Strassburg und Nizza mit dem wichtigen Hub Mailand Malpensa.

Freie Kapazitäten werden weiterhin erfolgreich als Charterketten oder flexibel für Adhoc-Transfers verkauft. Zu den wichtigsten Charterpartnern zählen die Südtiroler Alpina Tourdolomit, Alps Fly Falk Tours, Gross Reisen, sowie Christophorus, die in Kooperation mit Air Alps im heurigen Sommer wieder herrliche Urlaubsziele im Mittelmeer, wie zum Beispiel Sardinien, Neapel und Rijeka anpeilen, sowie deutsche Incoming-Gäste nach Südtirol bringen.

Auch 2006 hatte Air Alps in Sachen Pünktlichkeit wieder die Nase vorn. Nur 14,8 % der Air Alps Flüge starteten mit mehr als 15 Minuten Verspätung. Und auch Zuverlässigkeit wird bei der Regionalfluglinie ganz groß geschrieben, die im letzten Jahr 98% aller geplanten Flüge durchgeführt hat.

Durch die steigenden Anforderungen an die Sicherheit werden die technischen Standards laufend angepasst. Aus diesem Grund sind Streichungen bei allen Fluglinien üblich. Die Abwicklung bei Ausfällen wird mit den Flughäfen organisiert. Air Alps hat Verona als Ausweichflughafen und wird in Zukunft die Betreuung vor Ort verstärken.

Air Alps zählt aktuell 145 Mitarbeiter zum Team, davon sind rund zwei Drittel fliegendes Personal. Seit Aufnahme des Flugbetriebs 1999 hat Air Alps nunmehr insgesamt schon über 1,6 Millionen Kunden an Board begrüßen dürfen.

[1.926 Zeichen]

---

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Armin Partl, Tel.: 0512/292729-370 oder e-mail: [armin.partl@airalps.at](mailto:armin.partl@airalps.at)